

# Wie KI bei der Personalsuche helfen kann

Wenn Unternehmen Fachkräfte suchen, kommen zunehmend auch Technologien der Künstlichen Intelligenz (KI) zum Einsatz. Der Dachauer Innovation-Profiler, Future Strategist, KI-Experte und BVMW-Mitglied Alexander Pinker gibt einen praxisnahen Einblick ins Recruiting mit KI und erklärt, was dabei beachtet werden muss.

**Mittelstand.: In welchen Bereichen des Recruitings kann KI besonders dabei helfen, die passenden Kandidaten zu finden?**

**Alexander Pinker:** Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Es braucht zunächst nur einiges an Daten und Informationen, was Sie genau brauchen. Danach aber unterstützt die KI Sie bei der Erstellung der perfekten Stellenbeschreibung. Dann, wenn die Bewerbungen reinkommen, analysiert die KI jeden Lebenslauf gründlich. KI kann auch aktiv in großen Bewerberdatenbanken suchen und Kandidaten finden, die Sie vielleicht übersehen hätten. Und wenn Bewerber auf Ihrer Webseite landen, begrüßt sie ein Chatbot, der hilft, die richtige Stelle für ihre Qualifikationen zu finden, und Fragen beantwortet. Es geht nicht nur um die Automatisierung des Prozesses, sondern auch darum, ihn menschlicher und persönlicher zu gestalten.

**Mit welchen KI-Anwendungen können Bewerber möglichst direkt und personalisiert angesprochen werden?**

Tools wie ChatGPT von OpenAI oder auch Bing Chat Enterprise von Microsoft können mit dem richtigen Befehl, auch Prompt genannt, individuelle und maßgeschneiderte Stellenanzeigen erstellen. Die Funktionen von Sprachmodellen wie ChatGPT gehen noch weiter. Damit lassen sich schnell Chatbots, basierend auf dem Grunddatenschatz von ChatGPT, erstellen, die fast jede Art von Fragen des potenziellen Bewerbers beantworten können. Das Schöne ist, dass die Stellenanzeigen auch SEO-optimiert sein können. Sie enthalten relevante Keywords und Phrasen, die sicherstellen, dass Ihre Anzeige von den richtigen Bewerbern gefunden wird.

**Welche Rolle spielen Chatbots wie ChatGPT darüber hinaus im Recruiting-Prozess?**

ChatGPT und ähnliche KI-Chatbots verändern das Recruiting, indem sie eine effiziente und personalisierte Erfahrung für Bewerber und Personaler schaffen. Durch die Automatisierung der ersten Kontaktpunkte können ChatGPT-basierte Systeme Fragen beantworten, Informationen zu offenen Stellen bereitstellen und sogar Vorstellungsgespräche koordinieren. Ein weiteres Element ist die Personalisierung des Bewerbungsprozesses. Indem ChatGPT aus Bewerbungsunterlagen relevante Informationen extrahiert, kann es den Prozess individuell an die Bedürfnisse und Fähigkeiten jedes Bewerbers anpassen. Dies sorgt für eine maßgeschneiderte

Candidate Experience, die den Bewerbern das Gefühl gibt, wertgeschätzt und verstanden zu werden. Candidate Experience bezieht sich auf die Gesamtheit der Erfahrungen und Interaktionen, die ein Bewerber während des Rekrutierungsprozesses mit einem Unternehmen macht.

**Wie kann mit KI der Bewerbungsprozess so vereinfacht und verkürzt werden, dass er von Kandidatinnen und Kandidaten positiv angenommen wird? Wie wird dabei die CV-Parsing-Technologie eingesetzt?**

KI und CV-Parsing können den Bewerbungsprozess erheblich vereinfachen und für Kandidaten attraktiver machen. Ein Beispiel: Sie



BVMW-Mitglied **Alexander Pinker** berät seit vielen Jahren Unternehmen zu Themen der digitalen Transformation. Während seines Studiums gründete er die „Medialist Innovation Group“, die sich heute auf Trendscouting und Digital Mindsetting spezialisiert. Über sein Beratungsunternehmen „AP Innovation-Profilings“ informiert er Kunden über Künstliche Intelligenz, Zukunftsforschung und digitale Strategien. Seine Agentur „innovate! communication“ entwickelt Innovationsmarketing und crossmediale Branding-Strategien. Pinker ist Autor von fünf Büchern und Dozent an der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt, an der Hochschule Ansbach und an der Hochschule Fresenius.

